

Einladung / 05. August 2013/5

Vier Ausstellungen – ein Ziel: Demokratie

Historisch und aktuell, sachlich und künstlerisch: Aus diesen Blickwinkeln beschäftigen sich vier Ausstellungen mit dem Thema „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“, die Schulsenator Ties Rabe am Donnerstag, den 8. August um 17 Uhr im Hamburger Schulmuseum eröffnen wird. Alle Ausstellungen stehen unter einem Motto: Die beste präventive Strategie gegen Rechtsextremismus ist die Stärkung der Demokratie.

Die Ausstellung „**Schule unterm Hakenkreuz**“ des Hamburger Schulmuseums thematisiert die Erziehung der Jugend unter der nationalsozialistischen Staatsdoktrin. Die Künstlerin Judith Haman hinterfragt in „**Wasche meine Hände**“ die Rolle der Ärzteschaft bei den Menschenrechtsverbrechen des NS-Regimes. Die Ausstellung „**Demokratie stärken - Rechtsextremismus bekämpfen**“ der Friedrich-Ebert-Stiftung stellt Fragen an den Begriff der Demokratie und zeigt Strukturen und Gefahren des Rechtsextremismus. Ein Schülerwettbewerb zeigt Arbeiten Jugendlicher, die ihre Auseinandersetzung mit Demokratie und Rechtsextremismus medial widerspiegeln: Mit „**Opfer rechter Gewalt seit 1990**“ erinnert der Verein „Opferperspektive e.V.“ an die rechtsextrem motivierten Morde hier und heute.

Das Hamburger Schulmuseum auf St. Pauli ist Teil des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) und versteht sich als „Lernwerkstatt Schulgeschichte“. Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-16:30 Uhr, jeden 1. Sonntag im Monat 12-17 Uhr.

Die Medien sind herzlich eingeladen zur Eröffnung (ab 17 Uhr) und zu einem Pressegespräch (16:00-16:45). Als Gesprächspartner/-innen stehen zur Verfügung: Uta Percy (Hamburger Schulmuseum), Dr. Iris Groschek (Gedenkstätte Neuengamme), Dr. Peter Hurrelbrink (Friedrich-Ebert-Stiftung) und die Künstlerin Judith Haman.

Do, 08.08.2013, 16:00-16:45 Uhr

Hamburger Schulmuseum, Seilerstraße 42, 20359 Hamburg

Tel: 040/345855, E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie an dem Pressegespräch teilnehmen möchten.

Kontakt:

Uta Percy

Hamburger Schulmuseum, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung

Tel: (040) 345855

E-Mail: schulmuseum@li-hamburg.de, Internet www.li.hamburg.de/schulmuseum

Für Rückfragen der Medien:

Peter Albrecht, Pressesprecher

Behörde für Schule und Berufsbildung

Tel: (040) 4 28 63 - 2003

E-Mail: peter.albrecht@bsb.hamburg.de, Internet: www.hamburg.de/bsb